

[5100] Demnächst erscheint:

Königin Luise, ihr Leben und ihr Andenken in Berlin

von

Paul Bellardi,
Rektor.

Mit Abbildung des Luise-Denkmales im
Tiergarten zu Berlin.

7 Bogen. Oktav.

Geh. 1 M 50 J ord.; eleg. geb. 2 M ord.

A cond. mit 25%, fest mit 33 1/3%;
Einband 40 J netto.

Das Leben der Königin Luise und ihre
Bedeutung für Preußen sind oft geschildert wor-
den, doch nicht, was sie besonders der Stadt
Berlin gewesen ist; möge dies Büchlein dazu
helfen, das Gedächtnis der Königin Luise er-
neut wach zu rufen; von Interesse ist es für
jeden Freund vaterländischer Geschichte, auch
bestens geeignet als Prämien Geschenk für er-
wachsene Knaben und Mädchen.

Wir bitten dementsprechend zu verlangen;
gebunden nur fest.

Hochachtungsvoll

Berlin, Februar 1893.

Plahn'sche Buchhandlung
(Henri Sauvaqe).



[4908] In den nächsten Tagen erscheint in einer
zweiten, unveränderten Auflage:

Mein Distanzritt Berlin—Wien.

Vortrag

gehalten in der Militärischen Gesellschaft
zu Berlin am 7. Dezember 1892

von

Freiherrn von Reichenstein,

Rittmeister im Kürassier-Regiment von Driesen
(Westfälischen) Nr. 4.

Mit einer Steindrucktafel.

75 J ord., 55 J netto.

Durch diesen Neudruck sind wir in der Lage,
bei gleichzeitig fester Bestellung wiederum mäßig
à condition zu liefern.

Berlin, 30. Januar 1893.

E. S. Mittler & Sohn.

G. J. Böschensche

Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

[5113]

Wir versanden nachstehendes Rund-
schreiben:

Stuttgart, Januar 1893.

Als No. 42 der „Deutschen Litteratur-
denkmale“ erscheint:

Joh. Nicolaus Götze, Gedichte, herausg.
von C. Schüddekopf. 8 1/2 Bogen,
etwa 2 M 50 J; Leinenband mit Rot-
schnitt 80 J.

Diese neue Ausgabe bietet die erste nur
in einem einzigen Exemplare erhaltene Samm-
lung, »Versuch eines Wormsers« 1745 und fast
100 bisher ungedruckte Gedichte aus der
Handschrift (1745—1760), welche es erst jetzt
ermöglichen, die Bedeutung Götze's für die
Litteraturgeschichte richtig zu beurteilen.

Allen Litterarhistorikern und
grösseren Bibliotheken wird durch Vor-
lage ein Dienst erwiesen werden. Fortsetzung
wolle nicht nochmals verlangt werden.

Der erheblich vermehrte Absatz, den die
beiden letzten Bände »Faustbuch« und »Von
deutscher Art und Kunst« gefunden haben,
lässt uns besonders Firmen in Universitäts-
städten empfehlen, stets ein vollständiges Exem-
plar der Litteratur-Denkmales auf Lager zu
halten. Es wird sich dies für sie von Nutzen
erweisen.

Gleichzeitig erscheint in 3., nach dem
heutigen Stande der Wissenschaft ergänzter
Auflage:

**Deutsche Liederdichter des 12—14.
Jahrhunderts,** ausgewählt von Karl
Bartsch. 3. vermehrte und verbesserte
Auflage, besorgt von W. Golther,
etwa 5 M, in altdeutschem Bibliothek-
band etwa 6 M.

Der wissenschaftliche Ruf dieser Arbeit
von K. Bartsch ist ein feststehender. Wir
konnten seit etwa Jahresfrist nur noch fest
liefern und bitten die neue Auflage jetzt be-
dingt zu verlangen. Die umfassenden Er-
gänzungen, welche durch die Forschungser-
gebnisse der letzten Jahre nötig wurden, ver-
leihen dieser Bearbeitung erneutes wissen-
schaftliches Interesse für alle Germanisten,
Litterarhistoriker, sowie besonders Uni-
versitäts- und Schul-Bibliotheken. Wir
bitten, das Buch von diesem Gesichtspunkte
als Neuigkeit zu betrachten.

[5143] Demnächst kommt zur Versendung:

Manometer auf 99!

Soziales Drama in 5 Akten
von

Franz Held.

(8°. 12 Bogen. Brosch. 1 M 50 J ord.
mit 25%, fest 33 1/3%, bar 40% u. 7/6.)

Das Stück des bestens bekannten Verfassers
erregte bei seiner 1. Aufführung im Lessingtheater
zu Berlin am 4. Dezember 1892 (Eröffnungs-
Vorstellung des Vereins »Fresko-Bühne«) größte
Sensation.

Bitte zu verlangen.

Berlin, 1. Februar 1893.

Fresko-Verlag.

×

×

[4916] Auf vielfache Anfragen teile ich
mit, daß die Broschüre

Schwerin

und

Bleichröder.

60 J ord.

Bar mit 33 1/3% und 7/6;

à cond. mit 25% Rabatt.

von

Rektor Hermann Ahlwardt

herrührt und daß bei der unter der Presse
befindlichen

6. Auflage

Rektor Ahlwardt als Verfasser genann-
t wird.

Trotzdem diese Schrift, welche ganz
abnorme Berliner Zustände aufdeckt, fast
von der gesamten Presse totgeschwiegen
wurde, erreichte sie innerhalb 14 Tagen
5 starke Auflagen. Zweifellos wird diese
Broschüre noch lange Zeit das Tages-
gespräch in allen Gesellschaftsklassen bilden
und bitte ich um fernere Verwendung.

Dresden.

Verlag der Druckerei Glöck

×

×

×